

«Frutigländer», 29.10.2019

## «Wir sorgen für einen reibungslosen Ablauf»

**KIENTAL Für die Freizeitanlage rund um die Natureisbahn brechen neue Zeiten an: Ab sofort kümmert sich der «Förderverein Eymätteli Kiental» ganz offiziell um deren Unterhalt. Der Verein wurde am Freitagabend im «Bären» gegründet.**

MICHAEL SCHINNERLING

Um 20.01 Uhr eröffnete Tagespräsident Roland Müller die Gründungsversammlung des «Fördervereins Eymätteli Kiental». Dann ging alles sehr schnell. Müller stellte Sinn und Zweck des Vereins vor, der fortan die Freizeitanlage Eymätteli als verantwortlicher Betreiber führen soll. Laut Statuten stellt der Verein den ganzjährigen Unterhalt sicher, sorgt für den Erhalt des Areals als Freizeitzone und koordiniert alle hier stattfindenden Aktivitäten. Auch das Erstellen verbindlicher Reglemente für alle Nutzer des Platzes gehört in seinen Verantwortungsbereich. Die Nutzung der Anlagen soll für alle Besucher – Einheimische, Gäste und Familien – kostenlos sein. Nach dem Vorstellen der Statuten wurden diese einstimmig angenommen. «Damit ist es nun offiziell: Der Förderverein ist gegründet», stellte Roland Müller um 20.14 Uhr fest. Beim Traktandum «Verschiedenes» fragte einer der Anwesenden: «Warum liegt der Jahresbeitrag bei 99 Franken und nicht bei 100?» Müller lächelte und sagte: «Es tönt besser als 100. Im Ernst: Bei dreistelligen Zahlen ist die Hemmschwelle tatsächlich höher.» Nach der Versammlung wurden viele Mitgliederanträge ausgefüllt und abgegeben.

### Mitglieder und Sponsoren gesucht

Rund fünf Gehminuten unterhalb des Dorfes Kiental befindet sich in einem Wald die Natureisbahn, daneben eine Skipiste. Im Hintergrund sind das Är-



**Die Förderer** (v.l.n.r.): Jürg Greber, Peter von Känel, Ruedi von Känel und Martin Teuscher (hinten). Heidi von Känel, Roland Müller und Karin von Känel (vorne.) Es fehlt: Thomas Zurbrügg.

BILD MICHAEL SCHINNERLING

mighorn und die Bachflue zu sehen – ein Ort, an dem Eislaufen Spass macht. Und damit das auch weiterhin so bleibt, haben ein paar Initianten den «Förderverein Eymätteli Kiental» gegründet. Es kamen recht viele Interessierte, um zu erfahren, was es zum Thema Eisbahn und Skipiste zu hören gab. Grosse Freude hatte Daniela Luginbühl. Die Gemeinderätin begrüßte die Ideen des Fördervereins. Ebenso wie die Gemeinde unterstützt auch Kiental-Reichenbach Tourismus das Projekt in der Startphase finanziell.

«Wir hoffen, im ersten Jahr 50 bis 70 Mitglieder zu gewinnen. Zudem ist es unser Ziel, bis Weihnachten einen Eisbetrieb anbieten zu können», so die Hoffnungen des Vereinspräsidenten Müller.

Ändert sich nun etwas an der Eisbahn und am Skiangebot? «Nein, es bleibt so, wie es ist. Wir sorgen für den reibungslosen Ablauf im Hintergrund und stellen im Winter Schlittschuhe zur Verfügung», so Müller. Dem Verein sei es wichtig, Familien und Kindern etwas zu bieten und die Aktivitätenpa-

lette im Tal zu erweitern. Dank der Beleuchtung könne bis 22 Uhr auf der Eisbahn gespielt werden. Auch eine beheizte Garderobe und WC-Anlagen sind vorhanden. Aktuell sucht der Verein noch Sponsoren. Diese würden an einer Tafel gross und sichtbar aufgeführt. «Was ausserdem noch fehlt, ist Schnee und Kälte. Dann können wir loslegen», meint Müller voller Tatendrang.

Mehr erfahren Sie in unserer Web-Link-Übersicht unter [www.frutiglaender.ch/web-links.html](http://www.frutiglaender.ch/web-links.html)